

FTV Fahrwangen Händtäschlireise in's Piemont

Eine fröhliche Schar Frauen traf sich am 19. August zur einmaligen, mehrtägigen Jubiläums-Handtäschlireise. Voller Erwartungen musste das von jeder Turnerin selbstgestaltete Handtäschli noch vor der Reise an die Reiseleiterinnen abgegeben werden. Jede Turnerin hatte im Vorfeld die Aufgabe ein Handtäschli zu gestalten. Anhand dieser Tasche sollte man erkennen zu welcher Turnerin es gehörte.

Als alle in dem tollen Hotelbus eingerichtet waren, ging es endlich los. Wir fuhren Richtung Süden! In Ascona gab es den 1. Halt, der in der autofreien Seepromenade sehr genossen werden konnte. Dann ging es weiter via Chiasso ins Piemont zur Villa Perona in Cella Monte, wo der Abend bei einem 8-gängigen Menu mit einheimischen Weinen eine wahre Freude war.

Natürlich wartete man dann gespannt auf die Auflösung der Händtäschliaufgabe. Die Taschen wurden vom Chauffeur, dem Stewart (Tussi) und dem Wirt bewertet und die Zeit raste nur so dahin. Es wurde bei diesem Spiel sehr viel gelacht und gestaunt, vor allen als dann auch den letzten Frauen klar wurde, dass sie mit ihrer Handtasche am andern Morgen auf dem Markt in Alba einkaufen müssen.

Die Nacht im Hotelbus war ein richtiges Erlebnis. Ausgerüstet mit einer Toilette und 2 Duschen war für alles gesorgt. Es dauerte dann eine gewisse Zeit bis alle geschlafen haben, auf jeden Fall sahen am Morgen danach alle mehr oder weniger ausgeruht aus. Schon fuhren wir weiter Richtung Alba zum Markt. Unser Tussi war mit Kaffee bringen beschäftigt und der Chauffeur machte seine Aufgabe sehr gut. Angekommen am Markt hatte jede Frau die Aufgabe für 4 Euro etwas für ein Picknick einzukaufen, ohne Absprache. Ausserdem bekam zu Beginn der Reise jede ein Sackgeld, das bis zum Ende der Reise verbraucht werden musste. Man kann es kaum glauben, aber viele der Frauen hatten Probleme unter Druck Geld auszugeben. 3 Stunden vergingen als es zurück zum Hotelbus ging. Zum Teil schwer beladen, oder wenigstens mit dem Picknickanteil.

Es bot sich ein herrliches Bild als klar wurde, was sich alles angesammelt hatte für's gemeinsame Picknick. Auf jeden Fall war es viel zuviel!

Frisch gestärkt fuhren wir weiter über hügelige Landschaft nach La Morra wo wir eine schöne Wanderung quer durch die Rebberge nach Barolo unter die Füßen nahmen.

Weiter ging es dann zum Weingut von Ursi und Marcello in Dogliani. Eine Gutsbesichtigung und viele Informationen über die Herstellung von Bio-Wein mit allen Vor- und Nachteilen stand auf dem Programm.

Bei einem ausgezeichneten Nachtessen mit herrlichen Weinen rundete den Abend ab. Das Resultat war, dass die meisten der Frauen früh und müd ins Bett gingen. Nur ein paar unermüdliche zog es noch weiter ins Nachbardorf bis auch sie ein paar Stunden später ebenfalls ins erstaunlich bequeme Bett im Hotelbus fielen.

Am andern Morgen erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, wiederum auf dem Weingut, wo viele Frauen ihr Sackgeld in Wein oder Olivenöl umsetzten. Der Bus, schwerbeladen fuhr dann mit uns nach Monforte d'Alba, wo wir nach einem Zwischenstopp via Alba-Milano-Chiasso Richtung Heimat fuhren. Im Tessin gab es dann noch ein feines Rissotto, bevor wir definitiv mit vielen schönen Eindrücken Erlebnissen und Überraschungen nach Hause fuhren.

In Fahrwangen freut man sich schon heute auf das nächste Jubiläum und auf die Handtäschlireise Nr.2!